

Projekttag »Flucht und Asyl« am OSZ Handel 1



Wir brauchen mehr Menschlichkeit!, forderte die Schulsprecherin Nilüfer Gülcin als Resümee eines erfolgreichen Projekttag »Flucht und Asyl« am OSZ Handel 1.

Die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema »Flüchtlinge« erreichte am Mittwoch, den 3. Juni 2015 seinen Höhepunkt in einem schulweiten Projekttag, also bereits drei Monate bevor die Kanzlerin ihren legendären Satz »**Wir schaffen das**« im September 2015 sprach.

Getragen wurde die Vorbereitung und Organisation der vielen Workshops von der Gruppe *Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage*, die seit Jahren am OSZ Handel 1¹ aktiv ist.

Expertinnen und Experten aus Beratungseinrichtungen verschiedener Organisationen informierten unsere Schülerinnen und Schüler aus über 80 Klassen u. a. über die

- Ursachen von Flucht
- Situation von Flüchtlingen in Flüchtlingsunterkünften
- Zukunftschancen von jungen Flüchtlingen in Deutschland und Europa

¹ Das OSZ Handel 1 ist mit rund 5400 Schülerinnen und Schülern eine der größten Schulen Deutschlands.

Ziel war es, die Schülerinnen und Schüler für die Situation von Flüchtlingen zu sensibilisieren.



Zu den Aktivitäten gehörten u. a.:

- zahlreiche Aktiv-Workshops
- Web- und Fotoprojekt
- verschiedene Filme mit anschließender Besprechung
- sportliche Aktivitäten
- Begegnungen mit Schülern und Schülerinnen aus Willkommensklassen
- gemeinsames Kochen



Durch den Besuch von 150 Schülerinnen und Schülern aus den Willkommensklassen anderer Oberstufenzentren kam es zu lebhaften und intensiven Begegnungen zwischen jugendlichen Flüchtlingen und den Schülerinnen und Schülern unserer Schule. Dies war auch ein Ziel des Projekt-tages. Für viele unserer Schülerinnen und Schüler waren es die ersten unmittelbaren Zusammentreffen mit Flüchtlingen.

Bei gemeinsamen Freundschaftsspielen im Sport, beim Trommel-Workshop, in der Tanzwerkstatt und beim gemeinsamen Kochen konnten Gelegenheiten zum gegenseitigen Kennenlernen geschaffen und im Vorfeld vorhandene Hemmschwellen und mögliche Vorurteile abgebaut werden.

Die Veranstalter hoffen, dass dieser Tag ein kleiner Beitrag dazu ist, dass die anwesenden jungen Flüchtlinge sich in unserem Land und in unserer Stadt Berlin willkommen fühlen.



Wie wichtig das ist, sollte sich schon bald herausstellen, denn als im November 2015 192 Flüchtlinge in der Turnhalle unserer Schule Aufnahme fanden, war das spontane Engagement, die Flüchtlinge zu unterstützen, sehr groß. Ebenso wohlwollend wurden dann Anfang 2016 Willkommensklassen in unserer Schule aufgenommen. Mit dem Erlernen der deutschen Sprache machen die jugendlichen Flüchtlinge, die übrigens fast ausnahmslos fußballbegeistert sind, den ersten Schritt zur Integration in unsere Gesellschaft.

Für die AG Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage: Dirk Bruns, Cidem Eren-De-mirel, Thomas Lingens und Mirko Tamm

Fotos: Thomas Lingens